

„Die Kritik ist ungerecht!“

DFB-Sportchef Völler fordert bessere Stimmung und verteidigt Nagelsmann

Herzogenaurach – Die heiße Phase ist eingeläutet: Am Mittwoch startete der DFB offiziell in die WM-Vorbereitung. Bis zum Mittag trafen 25 der 26 nominierten Spieler in Herzogenaurach ein, einzig Kai Havertz stößt erst nach dem Champions-League-Finale am Samstag (18 Uhr, ZDF) zum DFB-Tross.

In den nächsten zwei Wochen muss Julian Nagelsmann nun ein Rezept finden, um die Mannschaft in WM-Form zu bringen – und hat dabei noch einige Baustellen zu klären: Der Platz neben Aleksandar Pavlović auf der Doppelsechse ist offen, außerdem ist unklar, wie die Offensive aufgestellt wird. Wer ersetzt den abwesenden Havertz beim Testspiel am Sonntag (20.45 Uhr, ZDF) – Nick Woltemade oder Deniz Undav? Und soll über die rechte Offensivseite eher Tempo durch Jamie Leweling oder Leroy Sané kommen – oder ein spielstarker Akteur wie Havertz oder womöglich sogar Lennart Karl

für frischen Offensivwind sorgen?

Bevor der Bundestrainer all diese Fragen angeht, muss er aber noch das größte Problem lösen: die fehlende Vorfreude in ganz Deutschland. Rudi Völler kritisierte die Stimmungslage auf der Pressekonferenz am Mittwoch: „Ich bin ehrlich, ich fand es teilweise ungerecht, weil wir uns in den letzten Spielen schon verbessert haben. Ich habe gehofft, dass die WM-Stimmung aufkommt, aber noch ist ein bisschen Zeit“, sagte der Sportdirektor. Debatten wie zuletzt über die Kadernominierung oder Nagelsmanns Kommunikation seien dabei nicht hilfreich.

Völler stellte sich daher demonstrativ hinter den Bundestrainer: „Julian trifft Entscheidungen nur aus sportlicher Sicht und danach, was für die Mannschaft am besten ist“, erklärte er. „Es zählt nur, wie wir am erfolgreichsten sein können. Wenn es Gegenwind gibt,



Eine Lanze für Julian: Völler stellte sich demonstrativ hinter seinen Bundestrainer. GAMBARINI/DPA

bin ich auch noch da.“

Dabei gab Völler auch Einblicke in Nagelsmanns Auftritt im Sportstudio vor anderthalb Wochen, der von vielen Seiten als unglücklich kritisiert wurde, da er dort alle Fragen zu Manuel Neuer unbeantwortet ließ: „Man kann es nicht allen recht machen. Kommunikativ hört sich das manchmal holprig an. Der Auftritt im Sportstudio war

eine schwierige Situation, weil er nichts sagen konnte“, so Völler. „Er hätte auch absagen können – das hat er aber nicht. Stattdessen stellte er sich der Situation.“

Gleichzeitig dämpfte der Sportdirektor aber die Erwartungshaltung vor dem Turnier: „Wir gehören nicht zu den absoluten Top-Favoriten, da gibt es drei, vier andere. Ich bin aber

überzeugt, dass es schwer sein wird, gegen uns zu gewinnen“, sagte Völler und gab die Marschroute vor: „Wir wollen natürlich Gruppensieger werden. Und dann wird man sehen, was passiert. Eine Vorgabe gibt es aber nicht.“

Am Donnerstag, Freitag und Samstag stehen für Nagelsmann nun drei Trainingstage an, um sein Team auf den Test gegen Finnland vorzubereiten. Dieser soll laut dem Bundestrainer vor allem dafür genutzt werden, die erste Elf einzuspielen: „Wir wollen eine Mannschaft sehen, die so im Turnier auch beginnen kann“, erklärte der Bundestrainer. Gleichzeitig sei seine Aufstellung aber „noch nicht in Stein gemeißelt“. Freitagabends findet dann für die Spieler noch ein Abschieds-event mit ihren Frauen und Familien statt, bevor am Dienstag der Flieger in die USA abhebt – im besten Fall mit einem Sieg gegen Finnland im Gepäck.

V. TSCHIRPKE, P. KESSLER



Leweling erlaubte sich einen Spaß. INSTAGRAM

„Neuner“ mit Ronaldo-Montage

Herzogenaurach – Ist das nicht ... Ronaldo, der Ältere? Wer dieser Tage die Instagram-Seite von Fußball-Nationalspieler Jamie Leweling aufruft, muss genauer hinschauen. Das Profilbild des Profis vom Bundesligisten VfB Stuttgart zeigt eine Fotomontage – einen Mix aus Leweling und dem einstigen brasilianischen Weltklassestürmer Ronaldo, inklusive dessen berühmter Dreiecks-Frisur von der WM 2002. Leweling spielt mit seinem kleinen Spaß auf seine Rückennummer bei der WM in den USA, Mexiko und Kanada (11. Juni bis 19. Juli) an: Der 25-Jährige trägt dort die legendäre „9“, die eigentlich für Mittelstürmer reserviert ist. Die Auswahl von Bundestrainer Julian Nagelsmann hat aber keinen echten Stoßstürmer im Kader – und so hat Flügelflitzer Leweling die Zahl abgestaubt.

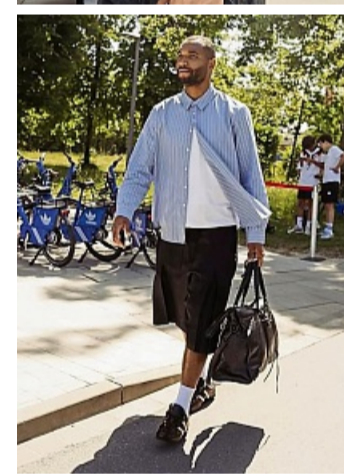
IN KÜRZE

Zwei Bundesstaaten ermitteln gegen FIFA

New York – Nach Kalifornien gehen zwei weitere US-Bundesstaaten dem Verdacht auf Ticket-Wucher bei der Fußball-Weltmeisterschaft nach. New York und New Jersey kündigten eine Untersuchung zu den Praktiken des Weltfußballverbands Fifa an. Fans mussten für Tickets „unmöglich hohe Preise“ zahlen, sagte die Generalstaatsanwältin von New Jersey, Jennifer Davenport. Der Bundesstaat richtet am 19. Juli im MetLife-Stadion westlich von Manhattan das Finale aus. New Jersey und New York wollen Berichte prüfen, nach denen Fans über die Lage ihrer Sitzplätze getäuscht worden sein sollen und deshalb überbezahlte Preise zahlten.

Schaulaufen der DFB-Stars

Früher war es ein beliebiger Punkt auf der Tagesordnung, heute verkommt es bei manchen Nationen (Stichwort: Frankreich) zur verkappten Modenschau: Die Einkunft der Spieler bei ihren jeweiligen Nationalmannschaften. Am Mittwoch war es bei den DFB-Stars so weit. Die Spieler gaben sich bei ihren Ankünften aber gewohnt dezent. Nick Woltemade sorgte mit seinem Trikot der WM 2006 jedoch für einen echten Hingucker – und einen Fingerzeig: Schließlich galt das damalige Turnier als Aufbruch in eine darauffolgende goldene DFB-Ära. Nadiem Amiri und Florian Wirtz verzichteten bei den heißen Temperaturen auf Ärmel, Jamal Musiala schrieb fleißig Autogramme. vt, pk



Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.



32.

Merkur CUP
2026



Danke unseren Partnern

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von



BAVARIA FILMSTADT
FILM UND FERNSEHEN UND DU

Geldhauser
DIE MÜNCHNER BUSREISEN

MAURITZ POKALE

MACHER GESUCHT!

Radio Arabella



FC BAYERN MUSEUM



ESB Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt
ENERGIE SÜDBAYERN

wg.design.com

ALLROUND
AUTOVERMIETUNG